



Hausgottesdienst in Zeiten des Coronavirus

in den Pfarreien Glonn, Jakobsbairern und Berganger

Gerade in einer so schweren Zeit, in der unser Alltag auf unterschiedlichste Weise eingeschränkt ist, empfinden wir es besonders schmerzlich, wenn wir sonntags keinen Gottesdienst besuchen können, um uns im Wort und Sakrament durch Christus stärken zu lassen.

Vielleicht haben Sie aber die Möglichkeit im Kreise der eigenen Familie sonntags zu einem Hausgottesdienst zusammen zu kommen. Beachten Sie aber, den Kreis möglichst klein zu halten und hygienische Maßnahmen zu treffen. Familienfremde Personen sollten nicht daran teilnehmen.

Zünden Sie eine Kerze an und legen Sie ein Kreuz in die Mitte des Tisches. Um eventuell Lieder zu singen, wäre ein Gotteslob ideal.

Ein Familienmitglied kann bei diesem Hausgottesdienst die Vorbeterrolle (V) übernehmen. Die Texte der Lesung und des Evangeliums sollten andere Personen vortragen. Ebenso die Fürbitten (L1/L2).

Christus ist dort gegenwärtig, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind. Im Gebet aber sind wir alle miteinander verbunden. Möge Gott seine schützende Hand über uns halten und uns Gesundheit schenken an Leib und Seele.

Im Gebet mit Ihnen verbunden: Ihr Pfarrer Siegfried Schöpf

Wir machen gemeinsam das **Kreuzzeichen**:

Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Einleitung (mit persönlichen Worten oder)

Als Familie sind wir jetzt zum Gottesdienst zusammen gekommen. Und Jesus Christus selbst ist da, wo zwei oder drei sich in seinem Namen versammelt haben. Begrüßen wir ihn nun in unserer Mitte und bitten ihn, dass er uns in dieser schweren Zeit beisteht.

Und so singen wir gemeinsam das Lied:

Lied: GL 794 (Erhöre, Herr, erhöre mich)

Kyrie

Wir rufen zu Gott, dem Barmherzigen um sein Erbarmen:

- Gott, allmächtiger Vater: Für uns und zu unserem Heil hast du deinen Sohn in die Welt gesandt.
Herr erbarme dich unser. *(A: Herr, erbarme dich unser.)*
- Gott, eingeborener Sohn: Du bist in die Niedrigkeit unseres Menschenlebens gekommen, um unsere Krankheiten zu heilen.
Christus erbarme dich unser. *(A: Christus, erbarme dich unser.)*
- Gott, Heiliger Geist, du unser Beistand: Du gibst uns Kraft und stärkst uns in der Gebrechlichkeit unseres Leibes.
Herr erbarme dich unser. *(A: Herr, erbarme dich unser.)*

Der Herr erbarme sich unser, er stärke unsere Hoffnung auf Heil und sei uns Halt im Leben. Amen.

Tagesgebet:

Barmherziger und starker Gott,
in deiner Macht liegt es, das Böse abzuwenden.
Nimm die Not dieser schweren Krankheit von uns
und schenke uns allen
Gesundheit an Leib und Seele.
Begleite uns alle mit deiner Liebe
und schütze alle, die uns am Herzen liegen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung vom Tag

www.erzbistum-muenchen.de/gottesdienste-veranstaltungen/liturgiekalender

oder Dan 3,25.34-43

Lesung aus dem Buch Daniel

Asarja blieb stehen, öffnete den Mund

und sprach mitten im Feuer folgendes Gebet:

Um deines Namens willen verwirf uns nicht für immer;

löse deinen Bund nicht auf!

Versag uns nicht dein Erbarmen, deinem Freund Abraham zuliebe,

deinem Knecht Isaak und Israel, deinem Heiligen,

denen du Nachkommen verheißen hast so zahlreich wie die Sterne am Himmel und wie der Sand am Ufer des Meeres.

Ach, Herr, wir sind geringer geworden als alle Völker.

In aller Welt sind wir heute wegen unserer Sünden erniedrigt.

Wir haben in dieser Zeit weder Vorsteher noch Propheten

und keinen, der uns anführt, weder Brandopfer noch Schlachtopfer,

weder Speiseopfer noch Räucherwerk, noch einen Ort, um dir

die Erstlingsgaben darzubringen und um Erbarmen zu finden bei dir.

Du aber nimm uns an!

Wir kommen mit zerknirschem Herzen und demütigem Sinn.

Wie Brandopfer von Widdern und Stieren,

wie Tausende fetter Lämmer,

so gelte heute unser Opfer vor dir und verschaffe uns bei dir Sühne.

Denn wer dir vertraut, wird nicht beschämt.

Wir folgen dir jetzt von ganzem Herzen,

fürchten dich und suchen dein Angesicht.

Überlass uns nicht der Schande,

sondern handle an uns nach deiner Milde,

nach deinem überreichen Erbarmen!

Errette uns, deinen wunderbaren Taten entsprechend;

verschaff deinem Namen Ruhm, Herr!

Wort des lebendigen Gottes

Antwortgesang

Lied GL 421 Mein Hirt ist Gott der Herr

Oder Psalm 23

Wir können auch Psalm 23 abwechseln beten:

(1) Der HERR ist mein Hirt, *
nichts wird mir fehlen.

(2) Er lässt mich lagern auf grünen Auen *
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

(1) Er stillt mein Verlangen; /
Er leitet mich auf rechten Pfaden, *
treu seinem Namen.

(2) Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, *
ich fürchte kein Unheil;

(1) denn du bist bei mir, *
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

(2) Du deckst mir den Tisch *
vor den Augen meiner Feinde.

(1) Du salbst mein Haupt mit Öl, *
Du füllst mir reichlich den Becher.

(2) Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang *
und im Haus des HERRN darf ich wohnen für lange Zeit.

(1) Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, *
und dem Heiligen Geist.

(2) Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit*
und in Ewigkeit. Amen.

Evangelium vom Tag

oder Mt 8,5-13

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

Als Jesus nach Kafarnaum kam,

trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn:

Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause

und hat große Schmerzen.

Jesus sagte zu ihm:

Ich will kommen und ihn gesund machen.

Da antwortete der Hauptmann:

Herr, ich bin es nicht wert, dass du mein Haus betrittst;

sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund.

Auch ich muss Befehlen gehorchen,

und ich habe selber Soldaten unter mir.

Sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er,
und zu einem andern: Komm!, so kommt er,
und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es.
Jesus war erstaunt, als er das hörte,
und sagte zu denen, die ihm nachfolgten:
Amen, das sage ich euch:
Einen solchen Glauben habe ich in Israel
noch bei niemand gefunden.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

Eventuell gemeinsames Gespräch über die Bibelstellen

Gedanken zur Lesung:

Es ist die Zeit der Babylonischen Gefangenschaft. Das ganze Volk Gottes steht am Abgrund. Sie sollen fremde Götter anbeten. Weil der Prophet Daniel sich weigert, einen Götzendienst zu tun, wurde er in die Löwengrube geworfen. Gott aber rettet ihn.

Auch Asarja läßt sich von seinem Glauben an Gott nicht abbringen und wird in einen Feuerofen geworfen. Der Engel Gottes aber beschützt ihn.

Das Vertrauen der Menschen wird belohnt, trotz der elenden Lage in der sie sich befinden. Voller Freude kann Asarja daher beten:

„Denn wer dir vertraut, wird nicht beschämt.“

Gedanken zum Evangelium:

Ein römischer Hauptmann setzt sein ganzes Vertrauen auf die Hilfe Jesu. Ja er sagt sogar, Jesus müsse nicht einmal in sein Haus kommen, nur ein Wort von ihm würde genügen, damit sein Diener gesund wird. Auch wir beten immer wieder: *„Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach. Aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“*

Dieses Vertrauen wird zurzeit auf eine harte Probe gestellt. Wie Daniel und Asarja in der Lesung ihr Vertrauen auf den Beistand Gottes nicht aufgegeben haben, so müssen auch wir im Glauben standhaft bleiben.

Wir sprechen gemeinsam das Glaubensbekenntnis

(im Gotteslob Nr 3, Abschnitt 4)

Fürbitten:

V.: Herr Jesus Christus, unser Gott und Heiland, in dieser Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir voll Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit.

L1.: Wir beten für die Menschen,
die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind.

A.: Wir bitten dich erhöre uns.

L2.: Wir beten für diejenigen,
die verunsichert sind und Angst haben.

A.: Wir bitten dich erhöre uns.

L1.: Wir beten für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind
und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern.

A.: Wir bitten dich erhöre uns.

L2.: Wir beten für die politisch Verantwortlichen
in unserem Land und international, die Tag um Tag
schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen.

A.: Wir bitten dich erhöre uns.

L1.: Wir beten für diejenigen,
die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen.

A.: Wir bitten dich erhöre uns.

L2.: Wir beten für diejenigen,
die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen.

A.: Wir bitten dich erhöre uns.

L1.: Wir beten für die Menschen,
die Angst haben, nun vergessen zu werden.

A.: Wir bitten dich erhöre uns.

L2.: *Wir beten für uns alle,*
die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

A.: Wir bitten dich erhöre uns.

**Folgendes Gebet kann im Wechsel
von den Familienmitgliedern gesprochen werden:**

*Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,
hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.
Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts,
der Solidarität und der Sorge füreinander.*

*Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.
Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden,
wie wir miteinander in Kontakt bleiben.*

*Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,
um uns in der Kirche als betende Gemeinschaft zu erfahren,
so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet
durch Dich miteinander verbunden sind.*

*Wir stehen in der Fastenzeit.
In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt,
die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und
die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.*

*Gott, unser Herr, wir bitten Dich:
Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,
unseren Glauben zu vertiefen
und unser christliches Zeugnis zu erneuern.*

*Lass uns diese Widrigkeiten und Herausforderungen annehmen
und uns mit allen Menschen verstehen
als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.
Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.*

Wir beten gemeinsam das „Vater unser“

Schlussgebet:

Herr, du bist in unserer Mitte
und hast uns mit deinem Wort gestärkt.
Hilf uns, diese schwere Zeit zu überstehen
und schenke uns und allen, für die wir gebetet haben,
Vertrauen in deine Liebe und deinen Beistand.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segensgebet

Der Herr segne dich.
Er gebe dir Mut und Kraft,
diesen neuen Weg zu gehen
und sicher an dein Ziel zu kommen.

Er behüte dich -
und schütze dich vor allem Unheil.
Nie sollst du dich verlassen fühlen
und widrigen Umständen hilflos ausgesetzt sein.

Er stelle dir jederzeit einen guten Menschen zur Seite.
Er lasse sein Antlitz über dir leuchten,
sei dir gnädig
und schenke dir reichlich sein Erbarmen.

Er schenke dir offene Augen und Ohren,
auf dass du allezeit seine Taten und Wunder erkennst
in den unscheinbaren Dingen des Alltags.
Er schenke dir Frieden und Heil.

Krankheit und Gefahren sollen dich
weder beirren noch verwirren.
Er schenke dir Vertrauen und Zuversicht.
Angst soll nicht dein ständiger Begleiter sein.

Und es segne uns alle,
der allmächtige Gott.
Es heile uns der Sohn
und es stärke uns der Heilige Geist.
Gott erfülle unser Herz mit seinem Licht
und führe uns durch diese Zeit
in alle Ewigkeit. Amen.

**Gelobt sei Jesus Christus.
In Ewigkeit. Amen.**

Danklied: GL 436 (= Melodie: Beim letzten Abendmahle)